



Schock in Santiago: Linienbus stürzt nach Ampel-Überfahren auf Autobahn!

In Chile stürzt ein Linienbus auf eine Stadtautobahn, nachdem ein Autofahrer eine rote Ampel missachtet. Verletzte und Ermittlungen folgen.

Santiago de Chile, Chile - In Chile ist ein schwerer Verkehrsunfall aufgetreten, bei dem ein Linienbus von einer Überführung auf eine stark befahrene Stadtautobahn gestürzt ist. Der Vorfall ereignete sich in der Metropolregion der Hauptstadt Santiago de Chile. Ein Video einer Überwachungskamera zeigt, dass ein Autofahrer eine rote Ampel missachtete und gegen den Bus prallte. Durch den heftigen Aufprall verlor der Busfahrer die Kontrolle über das Fahrzeug, was letztendlich zu dem folgenschweren Sturz führte. Neun Passagiere, der Busfahrer sowie ein Autofahrer wurden bei dem Unfall verletzt. Die genauen Umstände des Vorfalls werden nun von der Polizei untersucht, wobei auch ein Test geplant ist, um zu klären, ob der Autofahrer möglicherweise unter Alkoholeinfluss stand.

Der verletzte Gelenkbus schlug mit der Vorderseite auf der darunterliegenden Fahrbahn auf, während das Heck auf der Brücke hängen blieb. Die Bergung des Busses erfolgte mit Kränen und führte zu erheblichen Verkehrsbehinderungen auf der Stadtautobahn. Die Polizei hat umgehend Ermittlungen zur genauen Unfallursache aufgenommen, um die Zusammenhänge besser zu verstehen. Solche Vorfälle sind in Chile nicht selten und zeigen die Gefahren im Straßenverkehr.

Verkehrssituation in Chile

Die Verkehrssituation in Chile ist alarmierend, wie aktuelle Statistiken zeigen. So wurden im Dezember 2024 433,200 Verkehrstote in einem Zeitraum von 30 Tagen gemeldet. Diese Zahl stellt einen Rückgang im Vergleich zu den 434,400 Personen im September 2024 dar. In den letzten Jahren hat sich die Verkehrssicherheit nicht wesentlich verbessert. Im Schnitt wurden von März 2014 bis Dezember 2024 503,750 Personen erfasst, mit einem Allzeithoch von 580,800 Personen im September 2021.

Die Daten über Straßenverkehr und Verkehrsunfälle in Chile sind ebenfalls aufschlussreich. Der Verkehr wird jährlich zunehmend überwacht, wobei im Dezember 2023 die Fahrzeugnutzung bei 12,698,942 Millionen Fahrzeug-Kilometern lag, was einen Anstieg im Vergleich zu den 12,072,267 Millionen im September 2023 bedeutet. Diese Statistiken verdeutlichen, dass in einem Land mit einer der höheren Verkehrstoten in der OECD strikte Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich sind.

Die Kombination aus hoher Fahrzeugnutzung und einer unzureichenden Sicherheitskultur macht den Straßenverkehr in Chile zu einem riskanten Terrain für Fahrer und Passagiere. Es bleibt zu hoffen, dass der aktuelle Vorfall als Weckruf dient und zu mehr Bewusstsein für die Gefahren im Straßenverkehr führt, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung von Verkehrsregeln.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	rote Ampel missachten
Ort	Santiago de Chile, Chile
Verletzte	11
Quellen	• www.oe24.at • www.ceicdata.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at